



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Friedrich Matthissons Gedichte

Matthisson, Friedrich von

Zürich, 1797

Der Einsiedler.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49975)

DER EINSIEDLER.

AN DIE FÜRSTIN VON DESSAU.

1792.

Wo der See, mit grüner Welle,
Dampf der moosbedeckten Zelle
Schroffe Klippenwehr umschäumt,
Hallt dein Nam', in stiller Feier,
Wann der Berge Silberschleier
Sich mit Abendgold besäumt.

Der Gewährung Stunde segnet
Da sein Auge dir begegnet
Hier ein grauer Eremit,
Dessen Brust, im freien Schoofse
Wilder Felsen, für das Grofse,
Schön' und Gute reiner glüht.

Wann der Alpen Riesengipfel,
Wann des kleinen Landhofs Wipfel
 Sanft gewiegt im Vollmondschein,
Und des Seewalds Buchenhallen
Deinem Blick vorüberwallen,
 Edle! dann gedenk' auch sein.

Der Erinnerung soll im Gärtchen,
Vor der Klause Weidenpörtchen;
 Ein Altar sich fromm erhöhen;
Da wird einst am Flutenspiegel
Über des Entschlafnen Hügel
 Einsam die Zypresse wehn.

Selig, selig sey dein Leben,
Selig dein Hinüberschweben
 Zu verwandter Geister Chor!
Walle spät, im Sternenkranze,
Hoher Geist, von Glanz zu Glanze,
 Aus dem Nebelthal empor.
